

**SOZIALLEISTUNGEN**

FACHSERIE

**13**

**Reihe 3**

**Kriegsopferfürsorge**

**1984**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Dezember 1985

Preis: DM 5,90

Bestellnummer: 2130300 - 84700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>T e x t t e i l</b>	
Begriffliche und methodische Erläuterungen .....	4
Schaubilder .....	8
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1981 bis 1984 .....	10
2 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopfer- fürsorge 1981 bis 1984 .....	11
3 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1984 nach Empfängergruppen und Ländern ..	12
4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1984 nach Hilfearten und Ländern .....	14
5 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1984 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern ....	16
6 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge Ende 1984 nach Hilfearten und Ländern .....	18
7 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge Ende 1984 nach Empfänger- gruppen, Hilfearten und Ländern .....	20
8 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1984 nach Hilfearten und Ländern ...	22
9 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1984 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern .....	24
10 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge an Berechtigte im Ausland 1981 bis 1984 .	26
11 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopfer- fürsorge an Berechtigte im Ausland 1981 bis 1984 .....	27
<b>A n h a n g</b>	
Formblätter .....	29

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage  
nicht sinnvoll

### Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- BSHG = Bundessozialhilfegesetz
- BStatG = Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
- BVG = Bundesversorgungsgesetz
- HHG = Häftlingshilfegesetz
- i.V. = in Verbindung
- KFürsV = Verordnung zur Kriegsopferfürsorge
- KOF = Kriegsopferfürsorge
- OEG = Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
- SVG = Soldatenversorgungsgesetz
- UBG = Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von  
Kriegsgefangenen
- ZDG = Zivildienstgesetz
- vH = vom Hundert

### Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### Rechtsgrundlage der Statistik

Über Leistungen und Empfänger der Kriegsofferfürsorge ist jährlich eine Bundesstatistik durchzuführen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49), geändert durch Artikel 19 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

### Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsofferfürsorge.

Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen in der Regel selbstständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellen als Durchführungsbehörden bestehen.

Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Bezirke). Durchführungsbehörden sind jeweils die Hauptfürsorgestellen. Den überörtlichen Trägern der Kriegsofferfürsorge sind durch Landesrecht in der Regel die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhilfeträgern obliegen.

### Meldeweg

Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an die Statistischen Landesämter. Diese bereiten Länderergebnisse auf und übermitteln sie dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses.

### Leistungen der Kriegsofferfürsorge, Anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz

(BVG). Dieses Gesetz sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsofferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten Leistungen auch für ihre Familienmitglieder - als solche gelten neben dem Ehegatten auch Kinder und sonstige Angehörige, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft leben sowie ab 1983 auch solche Personen, deren Ausschluß eine offensichtliche Härte bedeuten würde - unter der Voraussetzung, daß diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnhänder, Querschnittgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder wegen einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 vH gemindert ist, erhalten - jeweils im Rahmen der einzelnen Hilfearten - Leistungen der Sonderfürsorge; diese zusätzliche Leistung wird jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepaßt.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsofferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsofferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Leistungen der Kriegsofferfürsorge erhalten auch Personen mit Versorgungsansprüchen auf-

grund folgender gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklären:

§ 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG),

§§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

§ 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG),

§ 47 Zivildienstgesetz (ZDG),

§ 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Neben den Kriegsbeschädigten, ihren Angehörigen und den Hinterbliebenen haben demnach z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende Ansprüche auf Leistungen der Kriegsofferfürsorge.

#### Hilfe- und Leistungsarten

Leistungen der Kriegsofferfürsorge sind

##### 1. Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)

Als berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung der Beschädigten. Als derartige Hilfen kommen insbesondere in Betracht: Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschließlich eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsofferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis; außerdem Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

##### 2. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Erziehungsbeihilfe erhalten Waisen und Beschädigte für ihre Kinder. Sie soll eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und

sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen.

##### 3. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Für die Gewährung dieser Hilfe gelten die Vorschriften in Abschnitt 2 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG). Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfaßt vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung; daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden in der Regel als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

##### 4. Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Voraussetzung für die Gewährung dieser Erholungsmaßnahme ist, daß der Erholungsaufenthalt zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muß die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Bei Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

##### 5. Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsofferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Geldleistungen werden nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

##### 6. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)

Empfänger sind Beschädigte ebenso wie Hinterbliebene (Witwen und Waisen sowie El-

tern von Kriegsoffern). Im Rahmen dieser Hilfeart werden im einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung)
3. Krankenhilfe, sonstige Hilfe<sup>1)</sup>
4. Hilfe zur Familienplanung
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen
6. Eingliederungshilfe für Behinderte
7. Tuberkulosehilfe
8. Blindenhilfe
9. Hilfe zur Pflege
10. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
11. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
12. Altenhilfe.

Leistungsarten der Kriegsoffersorge sind persönliche Hilfe, Sachleistungen und Geldleistungen. Zur persönlichen Hilfe gehören insbesondere die Beratung in Fragen der Kriegsoffersorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind.

Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfestellung kommt es dabei nicht an. Als einmalige Leistungen gelten alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

Berufsfördernde Leistungen, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfen in besonderen Lebenslagen können sowohl als laufende als auch in Form einmaliger Leistungen gewährt werden, Erholungshilfe und Wohnungshilfe dagegen nur als einmalige Leistungen.

#### Tatbestände und Merkmale der Statistik

In der Statistik der Kriegsoffersorge werden erfasst:

1) Unter sonstiger Hilfe ist Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation zu verstehen.

1. die Leistungen (Ausgaben und Einnahmen) der Kriegsoffersorge nach den §§ 25 bis 27g BVG sowie gemäß der Verordnung zur Kriegsoffersorge (KFörsV) einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach dem UBG, dem HHG, dem SVG und dem ZDG, für Empfänger innerhalb des Geltungsbereiches des Ersten Überleitungsgesetzes;
2. die Leistungen (Ausgaben und Einnahmen) der Kriegsoffersorge gemäß § 64b BVG an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereiches des Ersten Überleitungsgesetzes;
3. die den Leistungen der Kriegsoffersorge entsprechenden Leistungen nach dem OEG; diese werden nur in der Fußnote nachgewiesen;
4. - für jede Hilfeart gesondert - die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Haushaltsjahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt wird, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen und außerdem Leistungen aus mehreren Hilfearten erhalten kann, lässt sich in der Statistik weder die Gesamtzahl aller Empfänger noch die Zahl der während des Berichtsjahres gewährten laufenden Leistungen ermitteln.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Kriegsoffersorge:

1. die persönlichen Hilfen;
2. die Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsoffersorge zuständigen Stellen untereinander;
3. der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsoffersorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsoffersorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen;

4. die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsofperfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind;

5. die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsofperversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen)

von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

#### Veröffentlichung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Kriegsofperfürsorgestatistik werden ausführlich in "Wirtschaft und Statistik" kommentiert - für 1984 in "Wirtschaft und Statistik", Heft 11/1985. Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K I veröffentlicht.

Schaubild 1

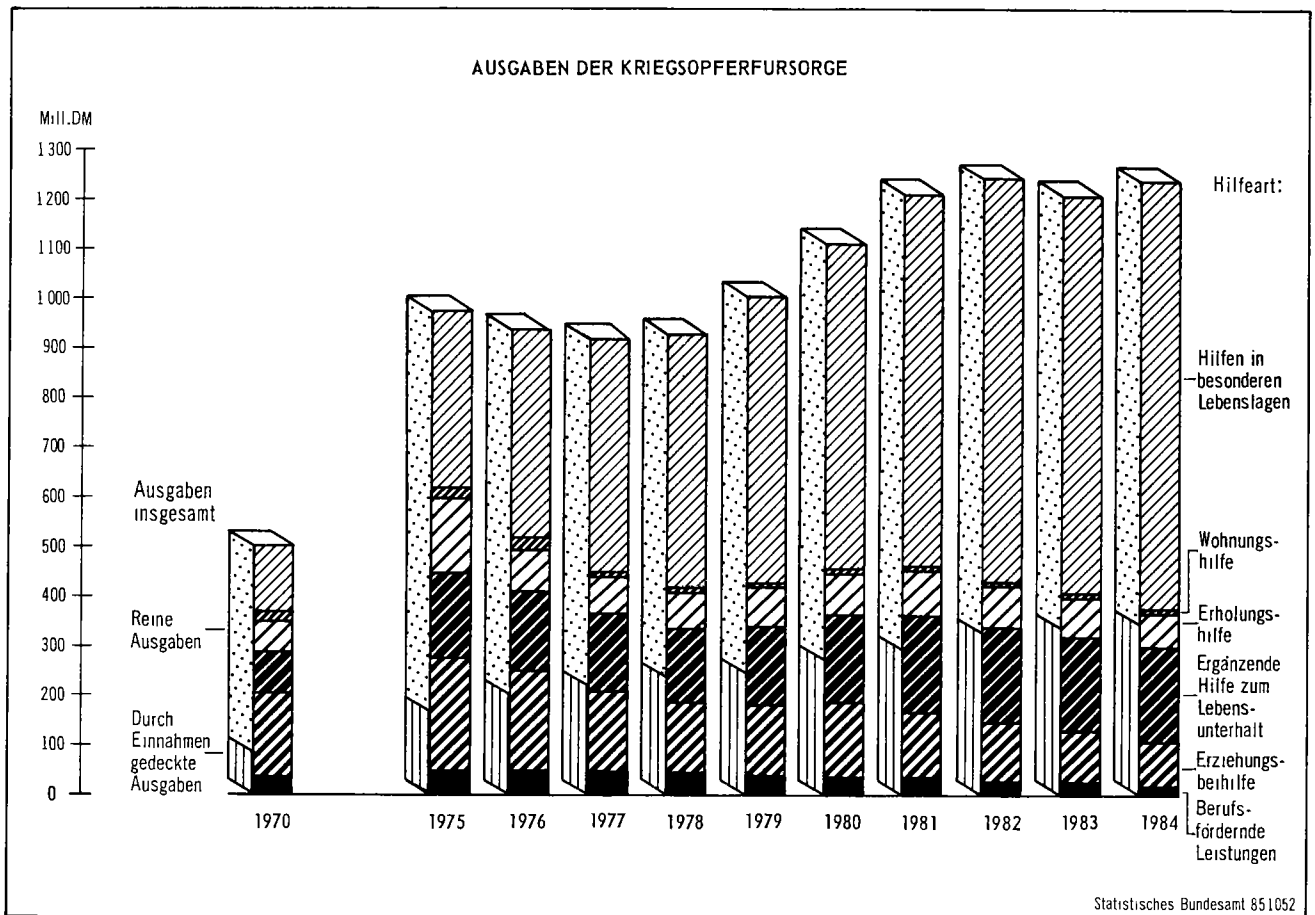


Schaubild 2

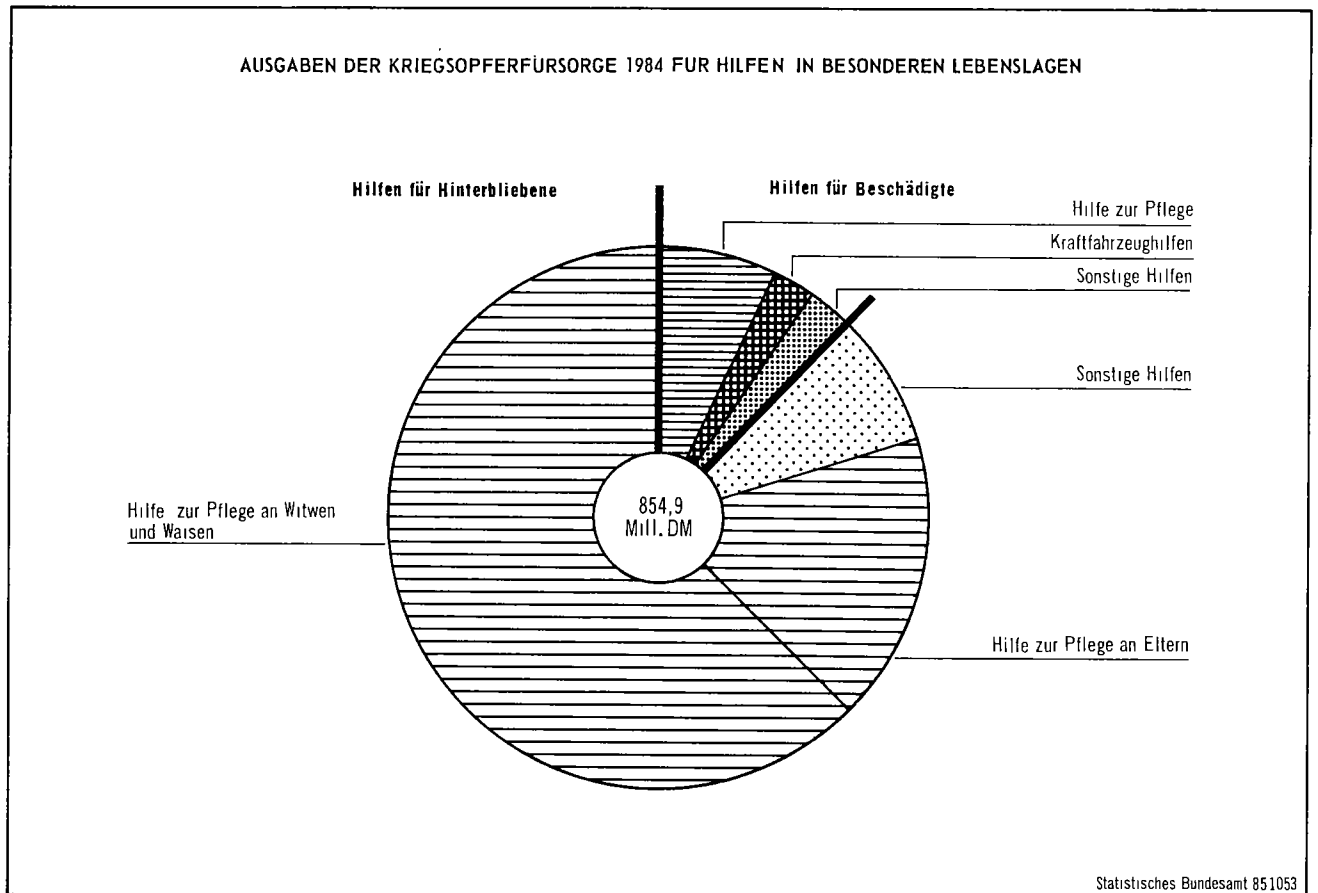


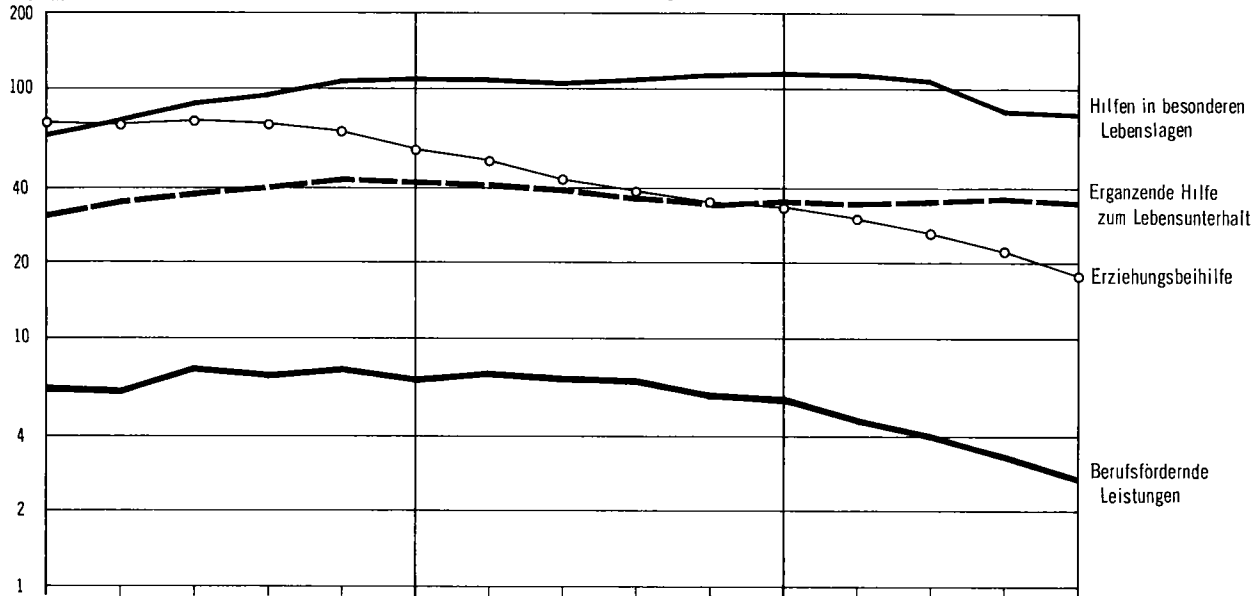


Schaubild 3

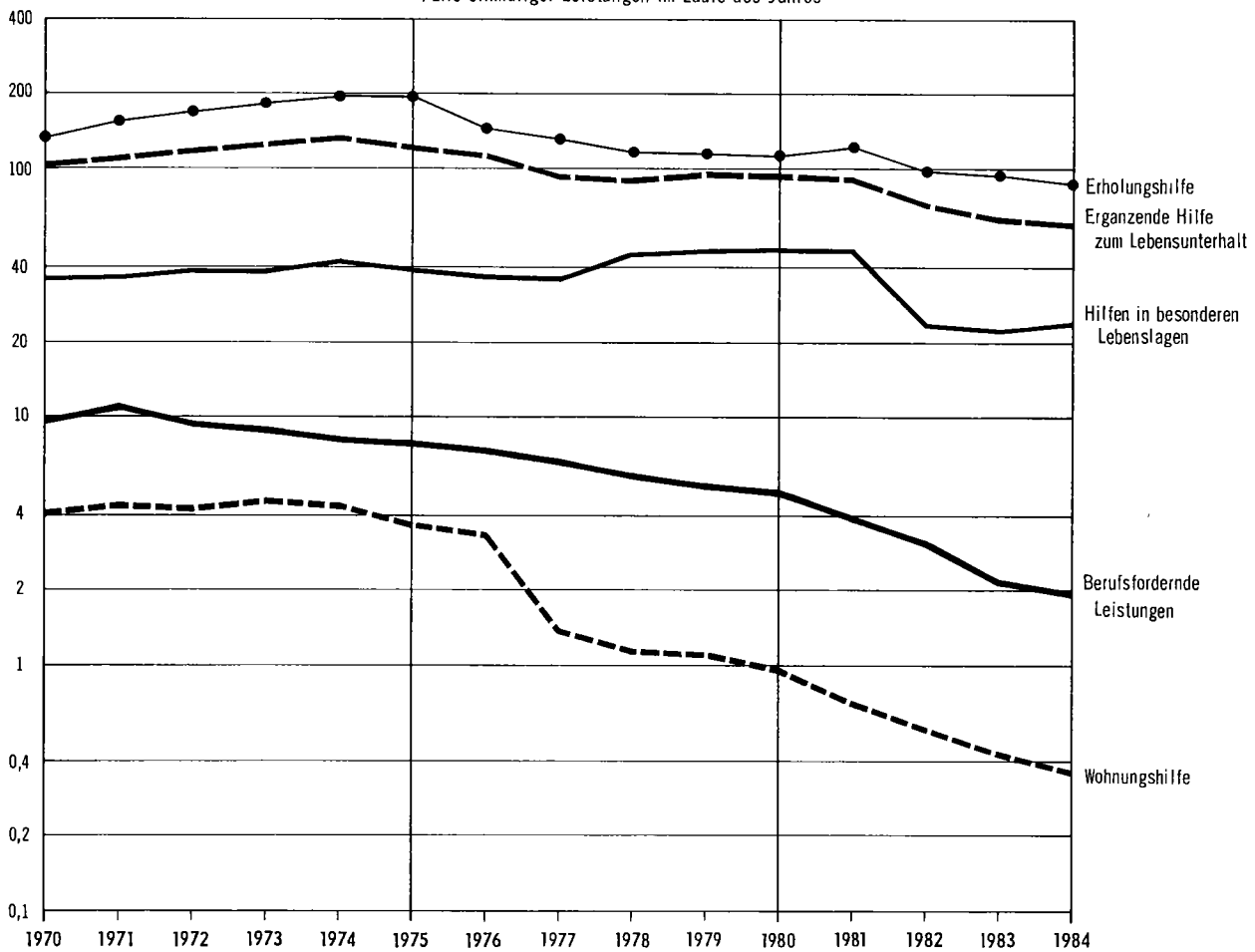
# EMPFANGER VON LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFURSORGE<sup>1)</sup> NACH HILFEARTEN

Log. Maßstab  
Tausend

## Empfänger laufender Leistungen am Jahresende



## Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres



1) Nur Berechtigte im Inland.

Statistisches Bundesamt 851054

## 1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1981 bis 1984\*)

Hilfeart nach dem BVG	1981		1982		1983		1984	
	Mill.DM	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1980	Mill.DM	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1981	Mill.DM	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1982	Mill.DM	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1983
Berufsfördernde Leistungen (\$ 26 u. 26 a) .....	34,2	- 10,8	28,7	- 16,0	24,7	- 14,1	18,9	- 23,3
an:								
Beschädigte .....	34,2	- 10,8	28,7	- 16,1	24,7	- 13,9	18,9	- 23,3
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	17,9	- 22,4	13,9	- 22,4	10,5	- 24,6	7,2	- 31,4
Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	16,3	+ 6,8	14,8	- 9,2	14,2	- 3,9	11,7	- 17,3
Witwen .....	0,0	+ 14,2	0,1	+ 56,2	0,0	- 88,3	0,0	- 10,7
Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	132,7	- 8,6	118,1	- 10,9	105,2	- 11,0	88,0	- 16,3
zum Hochschulstudium .....	63,6	- 4,1	59,2	- 6,8	55,3	- 6,7	49,3	- 10,9
sonstige Beihilfen .....	69,1	- 12,3	58,9	- 14,7	49,9	- 15,3	38,8	- 22,3
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a) .....	192,7	+ 7,7	192,3	- 0,2	187,1	- 2,7	191,6	+ 2,4
an:								
Beschädigte .....	41,2	+ 1,4	38,1	- 7,4	36,2	- 5,0	35,2	- 2,8
Hinterbliebene .....	151,6	+ 9,5	154,2	+ 1,7	150,9	- 2,1	156,4	+ 3,6
Erholungshilfe (\$ 27 b) .....	94,7	+ 11,9	85,4	- 9,8	81,8	- 4,2	78,2	- 4,4
an:								
Beschädigte .....	48,9	+ 11,0	39,9	- 18,3	37,9	- 5,0	36,2	- 4,5
Hinterbliebene .....	45,8	+ 12,9	45,5	- 0,8	43,8	- 3,6	41,9	- 4,4
Wohnungshilfe (\$ 27 c) .....	3,6	- 20,4	2,3	- 36,3	1,8	- 20,5	1,9	+ 3,4
Hilfen in besonderen Lebens- lagen (\$ 27 d i.V. mit Ab- schnitt 3 BSHG) .....	751,2	+ 14,0	816,1	+ 8,6	805,1	- 1,3	854,9	+ 6,2
an:								
Beschädigte .....	114,2	+ 7,9	113,3	- 0,8	105,9	- 6,6	104,0	- 1,7
Hinterbliebene .....	637,0	+ 15,1	702,7	+ 10,3	699,2	- 0,5	750,8	+ 7,4
Ausgaben insgesamt ...	1 209,1	+ 8,9	1 242,9	+ 2,8	1 205,7	- 3,0	1 233,5	+ 2,3
Beihilfen ...	1 177,8	+ 9,5	1 217,5	+ 3,4	1 183,3	- 2,8	1 214,2	+ 2,6
Darlehen ....	31,3	- 11,1	25,4	- 18,8	22,4	- 11,7	19,4	- 13,7
Einnahmen (\$ 27 g) .....	253,6	+ 13,2	289,5	+ 14,1	297,8	+ 2,9	313,5	+ 5,2
Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	39,4	- 12,1	39,0	- 1,1	35,0	- 10,3	33,9	- 3,1
Erstattungen aus dem Europä- ischen Sozialfonds .....	0,1	- 75,8	0,0	- 82,9	-	-100	-	x
Einnahmen insgesamt ...	293,2	+ 8,8	328,5	+ 12,0	332,8	+ 1,3	347,4	+ 4,4
Reine Ausgaben insgesamt ...	916,0	+ 8,9	914,4	- 0,2	872,9	- 4,5	886,2	+ 1,5

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

2 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsofopferfürsorge 1981 bis 1984\*)

Hilfeart nach dem BVG	1981	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1980	1982	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1981	1983	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1982	1984	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1983
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Berufsfördernde Leistungen (\$ 26 u. 26 a) .....	4 663	- 18,7	4 019	- 13,8	3 308	- 17,7	2 764	- 16,4
an:								
Beschädigte .....	4 660	- 18,7	4 015	- 13,8	3 305	- 17,7	2 764	- 16,4
Beihilfen zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	3 775	- 21,5	3 260	- 13,6	2 559	- 21,5	1 961	- 23,4
Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	885	- 3,8	755	- 14,7	746	- 1,2	803	+ 7,6
Witwen .....	3	- 50,0	4	+ 33,3	3	- 25,0	-	- 100
Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	29 657	- 11,0	25 818	- 12,9	21 550	- 16,5	17 668	- 18,0
zum Hochschulstudium .....	12 357	- 7,0	11 302	- 8,5	9 991	- 11,6	8 574	- 14,2
sonstige Beihilfen .....	17 300	- 13,6	14 516	- 16,1	11 559	- 20,4	9 094	- 21,3
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a) .....	34 250	- 1,5	35 522	+ 3,7	35 979	+ 1,3	34 841	- 3,2
an:								
Beschädigte .....	6 139	- 5,2	6 072	- 1,1	5 921	- 2,5	5 606	- 5,3
Hinterbliebene .....	28 111	- 0,6	29 450	- 4,8	30 058	+ 2,1	29 235	- 2,7
Hilfen in besonderen Lebens- lagen (\$ 27 d i.V. mit Ab- schnitt 3 BSHG) .....	113 770	- 1,4	105 870	- 6,9	80 033	- 24,4	76 527	- 4,4
an:								
Beschädigte .....	29 824	- 0,9	28 111	- 5,7	24 077	- 14,4	23 372	- 2,9
Hinterbliebene .....	83 946	- 1,6	77 759	- 7,4	55 956	- 28,0	53 155	- 5,0
Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres								
Berufsfördernde Leistungen (\$ 26) .....	3 935	- 21,6	3 132	- 20,4	2 137	- 31,8	1 927	- 9,8
an:								
Beschädigte .....	3 930	- 21,6	3 121	- 20,6	2 134	- 31,6	1 924	- 9,8
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstel- len und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	2 961	- 24,5	2 189	- 26,1	1 337	- 38,9	1 068	- 20,1
Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	969	- 11,5	932	- 3,8	797	- 14,5	856	+ 7,4
Witwen .....	5	- 28,6	11	+ 120,0	3	- 72,7	3	-
Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	60	- 66,3	56	- 6,7	75	+ 33,9	136	+ 81,3
zum Hochschulstudium .....	55	- 60,7	54	- 1,8	63	+ 16,7	91	+ 44,4
sonstige Beihilfen .....	5	- 86,8	2	- 60,0	12	+ 500,0	45	+ 275,0
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a) .....	91 298	- 2,5	72 703	- 20,4	62 609	- 13,9	59 897	- 4,3
an:								
Beschädigte .....	21 570	- 7,4	17 281	- 19,9	14 543	- 15,8	14 130	- 2,8
Hinterbliebene .....	69 728	- 0,8	55 422	- 20,5	48 066	- 13,3	45 767	- 4,8
Erholungshilfe (\$ 27 b) .....	121 834	+ 6,4	99 714	- 18,2	96 054	- 3,7	88 061	- 8,3
an:								
Beschädigte .....	58 808	+ 3,6	44 505	- 24,3	43 994	- 1,1	38 908	- 11,6
Hinterbliebene .....	63 026	+ 9,1	55 209	- 12,4	52 060	- 5,7	49 153	- 5,6
Wohnungshilfe (\$ 27 c) .....	694	- 26,6	526	- 24,2	423	- 19,6	363	- 14,2
Hilfen in besonderen Lebens- lagen (\$ 27 d i.V. mit Ab- schnitt 3 BSHG) .....	46 038	- 2,1	27 360	- 40,6	22 387	- 18,2	23 516	+ 5,0
an:								
Beschädigte .....	14 168	- 4,7	11 104	- 21,6	8 287	- 25,4	7 825	- 5,6
Hinterbliebene .....	31 870	- 0,9	16 256	- 49,0	14 100	- 13,3	15 691	+ 11,3
Insgesamt ...	263 859	+ 1,0	203 491	- 22,9	183 685	- 9,7	173 900	- 5,3

\*) Nur Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

## 3 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge

Lfd. Nr.	Ausgaben/Einnahmen	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Leistungen an Sonder											
1	Ausgaben insgesamt .....	88,0	100	2,7	100	2,0	100	11,4	100	1,3	100
2	Beihilfen .....	81,0	92,1	2,5	92,1	1,8	90,7	10,5	92,4	1,3	98,2
3	Darlehen .....	7,0	7,9	0,2	7,9	0,2	9,3	0,9	7,6	0,0	1,8
4	Einnahmen insgesamt .....	11,7	13,3	0,8	29,3	0,3	15,1	-	-	0,1	8,2
	darunter:										
5	Einnahmen (§ 27 g) .....	3,6	4,1	0,3	12,2	0,2	8,5	-	-	0,0	2,9
6	Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	8,1	9,2	0,5	17,0	0,1	6,7	-	-	0,1	5,3
7	Reine Ausgaben .....	76,2	86,7	1,9	70,7	1,7	84,9	11,4	100	1,2	91,8
8	dagegen: 1983 ...	82,7	86,3	2,1	75,5	1,9	88,5	13,5	100	0,9	86,7
9	1982 ...	88,2	85,4	2,5	79,1	1,7	79,5	14,1	100	0,8	80,4
10	1981 ...	99,2	86,9	2,7	78,4	2,1	87,7	14,9	100	1,0	86,5
Leistungen an											
11	Ausgaben insgesamt .....	1 145,6	100	62,2	100	40,2	100	141,9	100	16,8	100
12	Beihilfen .....	1 133,2	98,9	61,7	99,2	40,0	99,6	140,6	99,1	16,7	99,0
13	Darlehen .....	12,4	1,1	0,5	0,8	0,2	0,4	1,3	0,9	0,2	1,0
14	Einnahmen insgesamt .....	335,7	29,3	20,8	33,4	4,3	10,6	46,2	32,6	5,2	30,9
	darunter:										
15	Einnahmen (§ 27 g) .....	309,8	27,0	19,7	31,8	4,0	10,0	39,1	27,6	5,0	29,8
16	Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	25,8	2,3	1,0	1,7	0,3	0,6	7,1	5,0	0,2	1,1
17	Reine Ausgaben .....	809,9	70,7	41,4	66,6	35,9	89,4	95,7	67,4	11,6	69,1
18	dagegen: 1983 ...	790,2	71,2	40,5	68,4	31,8	89,5	100,3	70,4	11,3	68,0
19	1982 ...	826,2	72,5	40,1	70,1	32,9	90,1	108,6	72,7	12,7	72,4
20	1981 ...	816,7	74,6	36,0	70,1	31,0	90,5	99,4	72,9	11,6	73,1
Leistungen an alle											
21	Ausgaben insgesamt .....	1 233,5	100	64,8	100	42,2	100	153,3	100	18,1	100
22	Beihilfen .....	1 214,2	98,4	64,2	99,0	41,9	99,1	151,1	98,6	17,9	99,0
23	Darlehen .....	19,4	1,6	0,7	1,0	0,4	0,9	2,2	1,4	0,2	1,0
24	Einnahmen insgesamt .....	347,4	28,2	21,6	33,2	4,6	10,9	46,2	30,1	5,3	29,3
	darunter:										
25	Einnahmen (§ 27 g) .....	313,5	25,4	20,1	31,0	4,2	9,9	39,1	25,5	5,1	27,9
26	Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	33,9	2,7	1,5	2,3	0,4	0,9	7,1	4,6	0,3	1,4
27	Reine Ausgaben .....	886,2	71,8	43,3	66,8	37,6	89,1	107,1	69,9	12,8	70,7
28	dagegen: 1983 ...	872,9	72,4	42,6	68,7	33,6	89,5	113,9	72,9	12,2	69,1
29	1982 ...	914,4	73,6	42,6	70,6	34,5	89,6	122,7	75,1	13,6	72,8
30	1981 ...	916,0	75,8	38,6	70,6	33,1	90,3	114,3	75,6	12,6	74,1

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1984 nach Empfängergruppen und Ländern \*)

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
fürsorgeberechtigte														
25,3	100	11,5	100	5,1	100	11,1	100	11,6	100	1,8	100	4,2	100	1
23,7	94,0	9,9	86,2	4,7	91,5	10,5	94,3	10,6	91,5	1,5	80,4	4,1	96,0	2
1,5	6,0	1,6	13,8	0,4	8,5	0,6	5,7	1,0	8,5	0,4	19,6	0,2	4,0	3
4,7	18,6	2,7	23,5	-	-	1,6	14,7	1,2	10,7	0,3	14,6	-	-	4
1,7	6,5	0,5	4,0	-	-	0,7	6,6	0,2	1,7	0,1	4,7	-	-	5
3,0	12,1	2,2	19,5	-	-	0,9	8,1	1,0	9,0	0,2	9,9	-	-	6
20,6	81,4	8,8	76,5	5,1	100	9,5	85,3	10,4	89,3	1,5	85,4	4,2	100	7
22,4	81,5	9,3	76,9	5,5	100	10,0	84,2	11,5	90,0	1,6	84,4	3,9	83,9	8
23,7	80,7	9,8	74,9	6,3	100	11,1	83,9	12,8	89,2	1,9	86,2	3,4	80,6	9
28,3	83,7	10,6	77,3	7,4	100	12,2	85,3	13,6	88,0	2,2	86,3	4,2	85,1	10
sonstige Berechtigte														
378,9	100	105,4	100	59,1	100	127,8	100	136,0	100	12,3	100	64,9	100	11
375,2	99,0	102,4	97,1	58,4	98,8	126,9	99,3	134,6	99,0	11,8	96,6	64,8	99,8	12
3,7	1,0	3,0	2,9	0,7	1,2	0,9	0,7	1,4	1,0	0,4	3,4	0,1	0,2	13
111,5	29,4	29,0	27,6	15,6	26,4	39,7	31,0	40,1	29,5	3,4	28,1	19,8	30,5	14
105,9	28,0	24,1	22,8	13,7	23,2	38,4	30,1	37,6	27,7	2,9	23,3	19,3	29,7	15
5,5	1,5	5,0	4,7	1,9	3,2	1,2	1,0	2,5	1,8	0,6	4,8	0,5	0,8	16
267,5	70,6	76,3	72,4	43,5	73,6	88,1	69,0	95,9	70,5	8,8	71,9	45,1	69,5	17
261,8	70,6	73,1	72,2	38,0	75,2	87,0	69,0	94,6	70,5	9,5	75,9	42,5	69,7	18
272,2	72,0	76,6	73,9	45,3	74,9	89,9	71,5	96,1	69,4	9,0	73,5	42,9	71,3	19
279,1	75,0	75,2	75,0	41,1	76,8	89,1	70,9	100,0	75,3	11,0	79,8	43,4	73,4	20
Berechtigten zusammen														
404,2	100	116,9	100	64,3	100	138,9	100	147,7	100	14,1	100	69,2	100	21
398,9	98,7	112,2	96,1	63,1	98,3	137,4	98,9	145,3	98,4	13,3	94,5	68,9	99,6	22
5,2	1,3	4,6	3,9	1,1	1,7	1,5	1,1	2,4	1,6	0,8	5,5	0,3	0,4	23
116,2	28,7	31,7	27,2	15,6	24,3	41,3	29,7	41,4	28,0	3,7	26,4	19,8	28,7	24
107,6	26,6	24,5	21,0	13,7	21,4	39,2	28,2	37,8	25,6	2,9	20,9	19,3	27,9	25
8,6	2,1	7,2	6,2	1,9	3,0	2,1	1,5	3,5	2,4	0,8	5,5	0,5	0,8	26
288,0	71,3	85,1	72,8	48,6	75,7	97,6	70,3	106,3	72,0	10,4	73,6	49,3	71,3	27
284,3	71,3	82,4	72,7	43,5	77,7	97,0	70,3	106,1	72,2	11,1	77,0	46,4	70,8	28
295,9	72,6	86,4	74,0	51,6	77,2	101,0	72,7	108,9	71,2	11,0	75,4	46,3	71,9	29
307,3	75,7	85,8	75,2	48,5	79,7	101,3	72,4	113,6	76,6	13,2	80,8	47,6	74,3	30

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	18 938	1,5	1 064	1,6	555	1,3	3 310	2,2	344	1,9
2	Beihilfen an Beschädigte .....	15 005	1,2	889	1,4	411	1,0	2 600	1,7	279	1,5
3	zur Beschaffung eines Kraftfahr- zeugs .....	1 356	0,1	101	0,2	29	0,1	325	0,2	16	0,1
4	zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	2 630	0,2	179	0,3	274	0,6	385	0,3	33	0,2
5	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte .....	4 539	0,4	402	0,6	70	0,2	593	0,4	81	0,4
6	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	6 481	0,5	207	0,3	37	0,1	1 298	0,8	149	0,8
7	Leistungen an Arbeitgeber .....	338	0,0	82	0,1	-	-	18	0,0	-	-
8	Beihilfen an Witwen .....	4	0,0	-	-	1	0,0	-	-	-	-
9	Darlehen an Beschädigte .....	3 589	0,3	93	0,1	144	0,3	692	0,5	65	0,4
10	zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	3 212	0,3	93	0,1	136	0,3	613	0,4	65	0,4
11	zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz .....	350	0,0	-	-	7	0,0	52	0,0	-	-
12	Sonstige Darlehen an Beschädigte ..	26	0,0	-	-	-	-	26	0,0	-	-
13	Darlehen an Witwen .....	1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	88 033	7,1	2 868	4,4	1 926	4,6	14 550	9,5	986	5,4
15	Beihilfen .....	87 683	7,1	2 863	4,4	1 926	4,6	14 392	9,4	980	5,4
16	zum Hochschulstudium .....	48 918	4,0	1 001	1,5	880	2,1	7 327	4,8	639	3,5
17	sonstige Beihilfen .....	38 765	3,1	1 862	2,9	1 046	2,5	7 064	4,6	341	1,9
18	Darlehen im Rahmen der Erziehungs- beihilfe .....	350	0,0	5	0,0	-	-	158	0,1	7	0,0
19	zum Hochschulstudium .....	335	0,0	-	-	-	-	153	0,1	2	0,0
20	sonstige Darlehen .....	15	0,0	5	0,0	-	-	5	0,0	5	0,0
21	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	191 606	15,5	10 630	16,4	3 393	8,0	25 423	16,6	3 401	18,8
22	Beihilfen .....	190 273	15,4	10 611	16,4	3 357	7,9	25 400	16,6	3 383	18,7
	an:										
23	Beschädigte .....	34 232	2,8	1 409	2,2	718	1,7	5 573	3,6	961	5,3
24	Hinterbliebene .....	156 041	12,6	9 202	14,2	2 639	6,2	19 828	12,9	2 422	13,4
25	Darlehen .....	1 333	0,1	18	0,0	36	0,1	22	0,0	18	0,1
	an:										
26	Beschädigte .....	962	0,1	5	0,0	35	0,1	22	0,0	18	0,1
27	Hinterbliebene .....	371	0,0	13	0,0	1	0,0	-	-	-	-
28	Erholungshilfe (§ 27 b) .....	78 162	6,3	1 419	2,2	1 069	2,5	4 519	2,9	1 387	7,7
	an:										
29	Beschädigte .....	36 243	2,9	544	0,8	571	1,4	2 006	1,3	588	3,2
30	Hinterbliebene .....	41 919	3,4	875	1,3	498	1,2	2 513	1,6	800	4,4
31	Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	1 903	0,2	76	0,1	11	0,0	311	0,2	-	-
32	Beihilfen .....	882	0,1	2	0,0	7	0,0	191	0,1	-	-
33	Darlehen .....	1 021	0,1	74	0,1	5	0,0	120	0,1	-	-
34	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ...	854 894	69,3	48 792	75,2	35 278	83,5	105 139	68,6	12 005	66,2
35	Beihilfen .....	841 828	68,2	48 302	74,5	35 094	83,1	103 977	67,8	11 909	65,7
36	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstel- len eines Kraftfahrzeugs .....	21 755	1,8	726	1,1	490	1,2	2 134	1,4	234	1,3
37	Hilfe zur Pflege an Beschädigte ...	59 342	4,8	2 061	3,2	2 163	5,1	7 286	4,8	1 200	6,6
38	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	10 978	0,9	223	0,3	793	1,9	851	0,6	171	0,9
39	Hilfe zur Pflege an Hinter- bliebene .....	682 262	55,3	43 404	66,9	26 711	63,2	89 763	58,6	9 725	53,7
40	Sonstige Beihilfen an Hinter- bliebene .....	67 491	5,5	1 888	2,9	4 937	11,7	3 943	2,6	579	3,2
41	Darlehen .....	13 067	1,1	490	0,8	184	0,4	1 162	0,8	90	0,5
42	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstel- len eines Kraftfahrzeugs .....	11 368	0,9	456	0,7	180	0,4	1 113	0,7	-	-
43	Sonstige Darlehen an Beschädigte ..	606	0,0	6	0,0	3	0,0	34	0,0	96	0,5
44	an Hinterbliebene .....	1 093	0,1	28	0,0	1	0,0	15	0,0	-	-
45	Ausgaben insgesamt ...	1 233 536	100	64 848	100	42 232	100	153 250	100	18 125	100

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

## 1984 nach Hilfearten und Ländern\*)

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
4 866	1,2	1 643	1,4	1 011	1,6	2 150	1,5	3 383	2,3	371	2,6	241	0,3	1
3 837	0,9	1 254	1,1	775	1,2	1 889	1,4	2 677	1,8	272	1,9	124	0,2	2
342	0,1	131	0,1	101	0,2	66	0,0	183	0,1	24	0,2	36	0,1	3
748	0,2	470	0,4	46	0,1	106	0,1	220	0,1	92	0,7	77	0,1	4
1 058	0,3	253	0,2	350	0,5	719	0,5	957	0,6	56	0,4	-	-	5
1 689	0,4	399	0,3	277	0,4	997	0,7	1 317	0,9	99	0,7	11	0,0	6
80	0,0	9	0,0	3	0,0	35	0,0	112	0,1	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	4	0,0	-	-	-	-	-	-	8
948	0,2	381	0,3	234	0,4	221	0,2	594	0,4	100	0,7	117	0,2	9
847	0,2	362	0,3	225	0,4	198	0,1	497	0,3	88	0,6	87	0,1	10
102	0,0	19	0,0	9	0,0	23	0,0	96	0,1	12	0,1	30	0,0	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	1	0,0	-	-	-	-	-	-	13
24 291	6,0	8 073	6,9	5 881	9,2	13 022	9,4	13 811	9,4	1 454	10,3	1 171	1,7	14
24 167	6,0	8 057	6,9	5 881	9,2	13 019	9,4	13 773	9,3	1 454	10,3	1 171	1,7	15
14 256	3,5	4 646	4,0	3 329	5,2	7 344	5,3	7 952	5,4	945	6,7	599	0,9	16
9 911	2,5	3 411	2,9	2 553	4,0	5 675	4,1	5 821	3,9	509	3,6	573	0,8	17
124	0,0	16	0,0	-	-	2	0,0	38	0,0	-	-	-	-	18
124	0,0	16	0,0	-	-	2	0,0	38	0,0	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
70 123	17,3	15 405	13,2	6 844	10,7	15 207	10,9	27 517	18,6	3 030	21,6	10 633	15,4	21
69 841	17,3	15 147	13,0	6 813	10,6	15 056	10,8	27 118	18,4	3 009	21,4	10 538	15,2	22
10 610	2,6	2 661	2,3	1 320	2,1	3 232	2,3	4 491	3,0	398	2,8	2 860	4,1	23
59 231	14,7	12 486	10,7	5 492	8,5	11 825	8,5	22 627	15,3	2 611	18,6	7 678	11,1	24
283	0,1	258	0,2	31	0,0	151	0,1	399	0,3	21	0,2	95	0,1	25
225	0,1	196	0,2	31	0,0	121	0,1	232	0,2	21	0,2	56	0,1	26
58	0,0	62	0,1	1	0,0	30	0,0	167	0,1	-	-	38	0,1	27
29 550	7,3	16 870	14,4	4 829	7,5	6 576	4,7	9 025	6,1	782	5,6	2 136	3,1	28
15 117	3,7	8 024	6,9	1 714	2,7	2 588	1,9	3 730	2,5	348	2,5	1 014	1,5	29
14 433	3,6	8 846	7,6	3 116	4,8	3 988	2,9	5 295	3,6	433	3,1	1 123	1,6	30
501	0,1	525	0,4	75	0,1	174	0,1	80	0,1	130	0,9	20	0,0	31
358	0,1	173	0,1	7	0,0	66	0,0	17	0,0	45	0,3	17	0,0	32
143	0,0	353	0,3	68	0,1	109	0,1	63	0,0	85	0,6	3	0,0	33
274 843	68,0	74 338	63,6	45 611	71,0	101 754	73,3	93 869	63,6	8 292	59,0	54 972	79,5	34
271 109	67,1	70 732	60,5	44 823	69,8	100 725	72,5	92 550	62,7	7 729	55,0	54 879	79,3	35
6 083	1,5	4 722	4,0	964	1,5	2 230	1,6	3 026	2,0	615	4,4	530	0,8	36
20 490	5,1	5 629	4,8	1 933	3,0	7 253	5,2	5 759	3,9	436	3,1	5 132	7,4	37
2 194	0,5	959	0,8	421	0,7	2 511	1,8	780	0,5	248	1,8	1 826	2,6	38
226 187	56,0	54 080	46,3	39 652	61,7	74 413	53,6	72 361	49,0	6 169	43,9	39 798	57,5	39
16 155	4,0	5 341	4,6	1 853	2,9	14 318	10,3	10 624	7,2	260	1,8	7 593	11,0	40
3 734	0,9	3 607	3,1	788	1,2	1 029	0,7	1 319	0,9	564	4,0	94	0,1	41
2 778	0,7	3 331	2,9	788	1,2	950	0,7	1 115	0,8	564	4,0	94	0,1	42
117	0,0	258	0,2	-	-	45	0,0	47	0,0	-	-	-	-	43
840	0,2	18	0,0	-	-	34	0,0	156	0,1	-	-	-	-	44
404 174	100	116 854	100	64 252	100	138 883	100	147 684	100	14 059	100	69 174	100	45

5 Ausgaben der Kriegsofferfürsorge 1984 nach

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Leistungen an Sonder											
1	Berufsfördernde Leistungen (\$ 26 u. 26 a) an Beschädigte .....	3 898	4,4	150	5,6	79	3,9	644	5,7	11	0,8
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahr- zeugs.....	1 940	2,2	113	4,2	52	2,6	407	3,6	10	0,8
3	Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	1 958	2,2	37	1,4	26	1,3	238	2,1	1	0,1
4	Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	27 647	31,4	851	32,0	589	29,2	4 272	37,6	320	25,0
5	zum Hochschulstudium .....	14 715	16,7	323	12,1	241	12,0	2 214	19,5	230	18,0
6	sonstige Beihilfen .....	12 932	14,7	529	19,8	348	17,2	2 058	18,1	91	7,1
7	Ergänzende Hilfe zum Lebensunter- halt (\$ 27 a) an Beschädigte .....	11 903	13,5	537	20,1	218	10,8	2 283	20,1	220	17,2
8	Erholungshilfe (\$ 27 b) an Beschädigte .....	13 578	15,4	260	9,7	272	13,5	941	8,3	363	28,4
9	Wohnungshilfe (\$ 27 c) .....	1 393	1,6	63	2,4	10	0,5	203	1,8	-	-
10	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	29 542	33,6	804	30,2	850	42,1	3 030	26,6	366	28,6
11	Zusammen ...	87 960	100	2 665	100	2 018	100	11 373	100	1 280	100
Leistungen an											
12	Berufsfördernde Leistungen (\$ 26 u. 26 a) .....	15 040	1,3	914	1,5	476	1,2	2 666	1,9	334	2,0
	an:										
13	Beschädigte .....	15 034	1,3	914	1,5	476	1,2	2 666	1,9	334	2,0
14	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Ab- stellen eines Kraftfahrzeugs ....	5 257	0,5	260	0,4	386	1,0	917	0,6	104	0,6
15	Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	9 777	0,9	653	1,1	89	0,2	1 749	1,2	229	1,4
16	Witwen .....	6	0,0	-	-	1	0,0	-	-	-	-
17	Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	60 386	5,3	2 016	3,2	1 336	3,3	10 278	7,2	666	4,0
18	zum Hochschulstudium .....	34 538	3,0	678	1,1	638	1,6	5 266	3,7	411	2,4
19	sonstige Beihilfen .....	25 849	2,3	1 338	2,2	698	1,7	5 012	3,5	255	1,5
20	Ergänzende Hilfe zum Lebensunter- halt (\$ 27 a) .....	179 703	15,7	10 093	16,2	3 175	7,9	23 139	16,3	3 181	18,9
	an:										
21	Beschädigte .....	23 291	2,0	878	1,4	535	1,3	3 312	2,3	759	4,5
22	Hinterbliebene .....	156 411	13,7	9 215	14,8	2 640	6,6	19 828	14,0	2 422	14,4
23	Erholungshilfe (\$ 27 b) .....	64 585	5,6	1 160	1,9	797	2,0	3 578	2,5	1 024	6,1
	an:										
24	Beschädigte .....	22 665	2,0	285	0,5	299	0,7	1 065	0,8	225	1,3
25	Hinterbliebene .....	41 919	3,7	875	1,4	498	1,2	2 513	1,8	800	4,7
26	Wohnungshilfe (\$ 27 c) .....	510	0,0	13	0,0	1	0,0	108	0,1	-	-
27	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	825 353	72,0	47 988	77,2	34 428	85,6	102 108	72,0	11 639	69,1
	an:										
28	Beschädigte .....	74 507	6,5	2 666	4,3	2 779	6,9	8 388	5,9	1 336	7,9
29	Hinterbliebene .....	750 846	65,5	45 321	72,9	31 649	78,7	93 721	66,1	10 304	61,2
30	Zusammen ...	1 145 576	100	62 183	100	40 214	100	141 877	100	16 845	100

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.



Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern \*)

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	

fürsorgeberechtigte

1 051	4,2	412	3,6	202	3,9	564	5,1	631	5,4	60	3,3	95	2,2	1
585	2,3	304	2,7	80	1,6	86	0,8	179	1,5	60	3,3	65	1,5	2
466	1,8	107	0,9	122	2,4	479	4,3	452	3,9	-	-	30	0,7	3
7 717	30,6	2 308	20,1	1 816	35,5	4 828	43,5	3 698	31,8	473	26,2	772	18,2	4
4 243	16,8	1 290	11,3	844	16,5	2 659	24,0	1 865	16,0	302	16,7	504	11,9	5
3 474	13,8	1 018	8,9	972	19,0	2 169	19,6	1 833	15,8	171	9,5	268	6,3	6
3 209	12,7	875	7,6	411	8,0	1 310	11,8	1 540	13,2	203	11,2	1 097	25,9	7
4 320	17,1	2 653	23,1	825	16,1	1 251	11,3	1 796	15,4	235	13,0	663	15,6	8
429	1,7	309	2,7	56	1,1	124	1,1	69	0,6	130	7,2	-	-	9
8 527	33,8	4 911	42,8	1 813	35,4	3 018	27,2	3 903	33,5	706	39,1	1 615	38,1	10
25 255	100	11 467	100	5 122	100	11 095	100	11 637	100	1 807	100	4 241	100	11

sonstige Berechtigte

3 814	1,0	1 232	1,2	810	1,4	1 585	1,2	2 752	2,0	312	2,5	146	0,2	12
3 814	1,0	1 232	1,2	810	1,4	1 580	1,2	2 752	2,0	312	2,5	146	0,2	13
1 351	0,4	659	0,6	293	0,5	285	0,2	721	0,5	144	1,2	135	0,2	14
2 463	0,6	573	0,5	517	0,9	1 295	1,0	2 031	1,5	167	1,4	11	0,0	15
-	-	-	-	-	-	5	0,0	-	-	-	-	-	-	16
16 573	4,4	5 764	5,5	4 065	6,9	8 193	6,4	10 113	7,4	981	8,0	400	0,6	17
10 137	2,7	3 372	3,2	2 485	4,2	4 687	3,7	6 126	4,5	643	5,3	95	0,1	18
6 437	1,7	2 393	2,3	1 580	2,7	3 506	2,7	3 987	2,9	338	2,8	305	0,5	19
66 914	17,7	14 530	13,8	6 434	10,9	13 897	10,9	25 977	19,1	2 827	23,1	9 536	14,7	20
7 625	2,0	1 982	1,9	940	1,6	2 042	1,6	3 183	2,3	216	1,8	1 819	2,8	21
59 289	15,6	12 548	11,9	5 493	9,3	11 855	9,3	22 794	16,8	2 611	21,3	7 717	11,9	22
25 230	6,7	14 217	13,5	4 004	6,8	5 325	4,2	7 229	5,3	547	4,5	1 474	2,3	23
10 797	2,8	5 371	5,1	889	1,5	1 337	1,0	1 934	1,4	114	0,9	351	0,5	24
14 433	3,8	8 846	8,4	3 116	5,3	3 988	3,1	5 295	3,9	433	3,5	1 123	1,7	25
72	0,0	216	0,2	19	0,0	51	0,0	11	0,0	-	-	20	0,0	26
266 316	70,3	69 428	65,9	43 799	74,1	98 736	77,3	89 965	66,1	7 586	61,9	53 358	82,2	27
23 134	6,1	9 989	9,5	2 294	3,9	9 971	7,8	6 824	5,0	1 158	9,4	5 966	9,2	28
243 182	64,2	59 439	56,4	41 505	70,2	88 765	69,5	83 141	61,1	6 429	52,5	47 391	73,0	29
378 920	100	105 387	100	59 130	100	127 788	100	136 048	100	12 253	100	64 933	100	30

## 6 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsofopfer

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
An						
1	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	2 764	178	92	362	35
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	1 961	127	74	277	23
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte .....	420	25	5	38	6
4	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	352	20	13	45	6
5	Leistungen an Arbeitgeber .....	31	6	-	2	-
6	Hilfen an Witwen .....	-	-	-	-	-
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	17 668	594	394	2 273	161
8	zum Hochschulstudium .....	8 574	174	142	936	93
9	sonstige Beihilfen .....	9 094	420	252	1 337	68
10	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a) .....	34 841	1 882	992	4 163	552
	Beihilfen an:					
11	Beschädigte .....	5 606	178	180	792	69
12	Hinterbliebene .....	29 235	1 704	812	3 371	483
13	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	76 527	4 767	2 458	8 569	842
14	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	14 779	533	313	1 538	149
15	Hilfe zur Pflege an Beschädigte ....	5 950	239	151	599	38
16	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	2 643	92	129	361	25
17	Hilfe zur Pflege an Hinterbliebene .	44 816	3 117	1 128	5 296	550
18	Sonstige Beihilfen an Hinterbliebene .....	8 339	786	737	775	80
Pro						
19	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	100	6,4	3,3	13,1	1,3
20	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	100	6,5	3,8	14,1	1,2
21	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte .....	100	6,0	1,2	9,0	1,4
22	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	100	5,7	3,7	12,8	1,7
23	Leistungen an Arbeitgeber .....	100	19,4	-	6,5	-
24	Hilfen an Witwen .....	100	-	-	-	-
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	100	3,4	2,2	12,9	0,9
26	zum Hochschulstudium .....	100	2,0	1,7	10,9	1,1
27	sonstige Beihilfen .....	100	4,6	2,8	14,7	0,7
28	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a) .....	100	5,4	2,8	11,9	1,6
	Beihilfen an:					
29	Beschädigte .....	100	3,2	3,2	14,1	1,2
30	Hinterbliebene .....	100	5,8	2,8	11,5	1,7
31	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	100	6,2	3,2	11,2	1,1
32	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	100	3,6	2,1	10,4	1,0
33	Hilfe zur Pflege an Beschädigte ....	100	4,0	2,5	10,1	0,6
34	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	100	3,5	4,9	13,7	0,9
35	Hilfe zur Pflege an Hinterbliebene .	100	7,0	2,5	11,8	1,2
36	Sonstige Beihilfen an Hinterbliebene .....	100	9,4	8,8	9,3	1,0

\*) Nur Berechtigte im Inland.

fürsorge Ende 1984 nach Hilfearten und Ländern \*)

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
zahl							
817	520	131	135	340	103	51	1
596	435	39	83	161	95	51	2
146	41	31	41	83	4	-	3
66	44	61	8	85	4	-	4
9	-	-	3	11	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
4 610	1 977	1 304	2 488	3 213	452	202	7
2 142	1 082	667	1 254	1 711	282	91	8
2 468	895	637	1 234	1 502	170	111	9
13 364	2 672	1 111	2 796	4 590	314	2 405	10
1 866	543	206	519	691	53	509	11
11 498	2 129	905	2 277	3 899	261	1 896	12
24 537	8 893	3 813	7 717	10 484	935	3 512	13
4 163	2 944	444	1 503	2 493	338	361	14
1 887	1 041	294	593	688	61	359	15
672	264	166	122	370	20	422	16
16 072	3 754	2 533	4 686	5 841	462	1 377	17
1 743	890	376	813	1 092	54	993	18
zent							
29,6	18,8	4,7	4,9	12,3	3,7	1,8	19
30,4	22,2	2,0	4,2	8,2	4,8	2,6	20
34,8	9,8	7,4	9,8	19,8	1,0	-	21
18,8	12,5	17,3	2,3	24,1	1,1	-	22
29,0	-	-	9,7	35,5	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
26,1	11,2	7,4	14,1	18,2	2,6	1,1	25
25,0	12,6	7,8	14,6	20,0	3,3	1,1	26
27,1	9,8	7,0	13,6	16,5	1,9	1,2	27
38,4	7,7	3,2	8,0	13,2	0,9	6,9	28
33,3	9,7	3,7	9,3	12,3	0,9	9,1	29
39,3	7,3	3,1	7,8	13,3	0,9	6,5	30
32,1	11,6	5,0	10,1	13,7	1,2	4,6	31
28,2	19,9	3,0	10,2	16,9	2,3	2,4	32
31,7	17,5	4,9	10,0	11,6	1,0	6,0	33
25,4	10,0	6,3	4,6	14,0	0,8	16,0	34
35,9	8,4	5,7	10,5	13,0	1,0	3,1	35
20,9	10,7	4,5	9,7	13,1	0,6	11,9	36

7 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsofper

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
Leistungen an Sonder						
1	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) an Beschädigte .....	871	52	32	115	6
2	Beihilfen zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	772	47	31	107	6
3	Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	99	5	1	8	-
4	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	5 803	163	154	696	53
5	zum Hochschulstudium .....	2 694	57	56	324	31
6	sonstige Beihilfen .....	3 109	106	98	372	22
7	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) an Beschädigte .....	1 584	42	66	287	24
8	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte .....	10 844	292	310	1 084	77
Leistungen an						
9	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	1 893	126	60	247	29
	an:					
10	Beschädigte .....	1 893	126	60	247	29
11	Beihilfen zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	1 189	80	43	170	17
12	Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	704	46	17	77	12
13	Witwen .....	-	-	-	-	-
14	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	11 865	431	240	1 577	108
15	zum Hochschulstudium .....	5 880	117	86	612	62
16	sonstige Beihilfen .....	5 985	314	154	965	46
17	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	33 257	1 840	926	3 876	528
	an:					
18	Beschädigte .....	4 022	136	114	505	45
19	Hinterbliebene .....	29 235	1 704	812	3 371	483
20	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	65 683	4 475	2 148	7 485	765
	an:					
21	Beschädigte .....	12 528	572	283	1 414	135
22	Hinterbliebene .....	53 155	3 903	1 865	6 071	630

\*) Nur Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

fürsorge Ende 1984 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern\*)

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
---------------------	--------	-----------------	-------------------	--------	----------	---------------	----------

fürsorgeberechtigte

235	198	49	51	98	14	21	1
215	187	32	44	68	14	21	2
20	11	17	7	30	-	-	3
1 490	642	452	955	907	162	129	4
659	316	168	471	442	94	76	5
831	326	284	484	465	68	53	6
463	111	80	165	218	13	115	7
2 419	2 025	565	977	2 141	187	767	8

sonstige Berechtigte

582	322	82	84	242	89	30	9
582	322	82	84	242	89	30	10
381	248	7	39	93	81	30	11
201	74	75	45	149	8	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
3 120	1 335	852	1 533	2 306	290	73	14
1 483	766	499	783	1 269	188	15	15
1 637	569	353	750	1 037	102	58	16
12 901	2 561	1 031	2 631	4 372	301	2 290	17
1 403	432	126	354	473	40	394	18
11 498	2 129	905	2 277	3 899	261	1 896	19
22 118	6 868	3 248	6 740	8 343	748	2 745	20
4 303	2 224	339	1 241	1 410	232	375	21
17 815	4 644	2 909	5 499	6 933	516	2 370	22

8 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsofper

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Berufsfördernde Leistungen (§ 26) ....	1 927	100	33	1,7	54	2,8	244	12,7	60	3,1
2	Hilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	1 068	100	33	3,1	34	3,2	184	17,2	56	5,2
3	Sonstige Hilfen an Beschädigte .....	826	100	-	-	19	2,3	59	7,1	4	0,5
4	Leistungen an Arbeitgeber .....	30	100	-	-	-	-	1	3,3	-	-
5	Hilfen an Witwen .....	3	100	-	-	1	33,3	-	-	-	-
6	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	136	100	1	0,7	64	47,1	29	21,3	3	2,2
	Darlehen im Rahmen der Er- ziehungsbeihilfen										
7	zum Hochschulstudium .....	91	100	-	-	24	26,4	27	29,7	1	1,1
8	sonstige Darlehen .....	45	100	1	2,2	40	88,9	2	4,4	2	4,4
9	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	59 897	100	2 208	3,7	305	0,5	6 547	10,9	302	0,5
10	Beihilfen .....	59 306	100	2 192	3,7	299	0,5	6 540	11,0	271	0,5
	an:										
11	Beschädigte .....	13 746	100	283	2,1	67	0,5	1 949	14,2	194	1,4
12	Hinterbliebene .....	45 560	100	1 909	4,2	232	0,5	4 591	10,1	77	0,2
13	Darlehen .....	591	100	16	2,7	6	1,0	7	1,2	31	5,2
	an:										
14	Beschädigte .....	384	100	8	2,1	3	0,8	7	1,8	31	8,1
15	Hinterbliebene .....	207	100	8	3,9	3	1,4	-	-	-	-
16	Erholungshilfe (§ 27 b) .....	88 061	100	1 569	1,8	972	1,1	5 712	6,5	1 557	1,8
	an:										
17	Beschädigte .....	38 908	100	473	1,2	617	1,6	1 927	5,0	504	1,3
18	Hinterbliebene .....	49 153	100	1 096	2,2	355	0,7	3 785	7,7	1 053	2,1
19	Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	363	100	11	3,0	5	1,4	46	12,7	-	-
20	Beihilfen .....	227	100	3	1,3	5	2,2	23	10,1	-	-
21	Darlehen .....	136	100	8	5,9	-	-	23	16,9	-	-
22	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	23 516	100	889	3,8	1 004	4,3	2 440	10,4	248	1,1
23	Hilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	4 542	100	142	3,1	38	0,8	506	11,1	170	3,7
24	Sonstige Leistungen an Beschädigte .....	3 283	100	141	4,3	56	1,7	387	11,8	43	1,3
25	Hilfen an Hinterbliebene .....	15 691	100	606	3,9	910	5,8	1 547	9,9	35	0,2
26	Insgesamt ...	173 900	100	4 711	2,7	2 404	1,4	15 018	8,6	2 170	1,2

\*) Nur Berechtigte im Inland.

## fürsorge 1984 nach Hilfearten und Ländern\*)

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
311	16,1	156	8,1	92	4,8	546	28,3	386	20,0	20	1,0	25	1,3	1
264	24,7	123	11,5	80	7,5	71	6,6	182	17,0	19	1,8	22	2,1	2
41	5,0	25	3,0	11	1,3	464	56,2	199	24,1	1	0,1	3	0,4	3
6	20,0	8	26,7	1	3,3	9	30,0	5	16,7	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	2	66,7	-	-	-	-	-	-	5
24	17,6	6	4,4	-	-	1	0,7	8	5,9	-	-	-	-	6
24	26,4	6	6,6	-	-	1	1,1	8	8,8	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
18 575	31,0	9 174	15,3	1 935	3,2	10 171	17,0	6 382	10,7	1 120	1,9	3 178	5,3	9
18 491	31,2	9 035	15,2	1 904	3,2	10 138	17,1	6 184	10,4	1 109	1,9	3 143	5,3	10
3 834	27,9	1 572	11,4	483	3,5	2 155	15,7	1 809	13,2	323	2,3	1 077	7,8	11
14 657	32,2	7 463	16,4	1 421	3,1	7 983	17,5	4 375	9,6	786	1,7	2 066	4,5	12
84	14,2	139	23,5	31	5,2	33	5,6	198	33,5	11	1,9	35	5,9	13
65	16,9	85	22,1	29	7,6	20	5,2	99	25,8	11	2,9	26	6,8	14
19	9,2	54	26,1	2	1,0	13	6,3	99	47,8	-	-	9	4,3	15
34 487	39,2	19 193	21,8	6 041	6,9	6 388	7,3	8 493	9,6	1 080	1,2	2 569	2,9	16
18 387	47,3	9 144	23,5	1 868	4,8	2 004	5,2	2 675	6,9	336	0,9	973	2,5	17
16 100	32,8	10 049	20,4	4 173	8,5	4 384	8,9	5 818	11,8	744	1,5	1 596	3,2	18
106	29,2	95	26,2	9	2,5	21	5,8	34	9,4	19	5,2	17	4,7	19
90	39,6	47	20,7	2	0,9	10	4,4	20	8,8	11	4,8	16	7,0	20
16	11,8	48	35,3	7	5,1	11	8,1	14	10,3	8	5,9	1	0,7	21
5 898	25,1	2 372	10,1	1 535	6,5	5 136	21,8	2 865	12,2	192	0,8	937	4,0	22
1 156	25,5	1 308	28,8	303	6,7	406	8,9	405	8,9	62	1,4	46	1,0	23
603	18,4	464	14,1	181	5,5	526	16,0	751	22,9	37	1,1	94	2,9	24
4 139	26,4	600	3,8	1 051	6,7	4 204	26,8	1 709	10,9	93	0,6	797	5,1	25
59 401	34,2	30 996	17,8	9 612	5,5	22 263	12,8	18 168	10,4	2 431	1,4	6 726	3,9	26

## 9 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsofferfürsorge

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Leistungen an Sonder						
1	Berufsfördernde Leistungen (\$ 26) an Beschädigte .....	688	4	10	100	15
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	318	4	4	91	13
3	Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	370	-	6	9	2
4	Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	56	-	37	10	1
5	zum Hochschulstudium .....	32	-	16	8	-
6	sonstige Beihilfen .....	24	-	21	2	1
7	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27 a) an Beschädigte .....	6 557	86	4	885	192
8	Erholungshilfe (\$ 27 b) an Beschädigte .....	14 293	184	423	800	124
9	Wohnungshilfe (\$ 27 c) .....	244	8	3	38	-
10	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	3 992	107	24	389	128
11	Zusammen ...	25 830	389	501	2 222	460
Leistungen an						
12	Berufsfördernde Leistungen (\$ 26) .....	1 239	29	44	144	45
13	an: Beschädigte .....	1 236	29	43	144	45
14	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs ....	750	29	30	93	43
15	Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	486	-	13	51	2
16	Witwen .....	3	-	1	-	-
17	Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	80	1	27	19	2
18	zum Hochschulstudium .....	59	-	8	19	1
19	sonstige Beihilfen .....	21	1	19	-	1
20	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27 a) .....	53 340	2 122	301	5 662	110
21	an: Beschädigte .....	7 573	205	66	1 071	33
22	Hinterbliebene .....	45 767	1 917	235	4 591	77
23	Erholungshilfe (\$ 27 b) .....	73 768	1 385	549	4 912	1 433
24	an: Beschädigte .....	24 615	289	194	1 127	380
25	Hinterbliebene .....	49 153	1 096	355	3 785	1 053
26	Wohnungshilfe (\$ 27 c) .....	119	3	2	8	-
27	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	19 524	782	980	2 051	120
28	an: Beschädigte .....	3 833	176	70	504	85
29	Hinterbliebene .....	15 691	606	910	1 547	35
30	Zusammen ...	148 070	4 322	1 903	12 796	1 710

\*) Nur Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.



1984 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern\*)

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
fürsorgeberechtigte							
62	55	48	308	77	3	6	1
59	34	38	37	29	3	6	2
3	21	10	271	48	-	-	3
7	1	-	-	-	-	-	4
7	1	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
1 483	607	295	1 146	1 055	226	578	7
5 354	3 334	954	1 092	1 270	207	551	8
62	66	6	13	29	19	-	9
777	709	314	598	848	56	42	10
7 745	4 772	1 617	3 157	3 279	511	1 177	11
sonstige Berechtigte							
249	101	44	238	309	17	19	12
249	101	44	236	309	17	19	13
205	89	42	34	153	16	16	14
44	12	2	202	156	1	3	15
-	-	-	2	-	-	-	16
17	5	-	1	8	-	-	17
17	5	-	1	8	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
17 092	8 567	1 640	9 025	5 327	894	2 600	20
2 416	1 050	217	1 029	853	108	525	21
14 676	7 517	1 423	7 996	4 474	786	2 075	22
29 133	15 859	5 087	5 296	7 223	873	2 018	23
13 033	5 810	914	912	1 405	129	422	24
16 100	10 049	4 173	4 384	5 818	744	1 596	25
44	29	3	8	5	-	17	26
5 121	1 663	1 221	4 538	2 017	136	895	27
982	1 063	170	334	308	43	98	28
4 139	600	1 051	4 204	1 709	93	797	29
51 656	26 224	7 995	19 106	14 889	1 920	5 549	30

10 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge  
an Berechtigte im Ausland 1981 bis 1984

Hilfeart nach dem BVG	1981	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1980	1982	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1981	1983	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1982	1984	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1983
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	22	+ 10,9	15	- 32,2	5	- 69,5	9	+ 86,5
an:								
Beschädigte .....	22	+ 10,9	15	- 32,2	5	- 69,5	9	+ 86,5
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Ab- stellen eines Kraftfahrzeugs ....	22	+ 47,4	9	- 61,6	5	- 46,1	2	- 64,6
Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	-	- 100	7	x	-	- 100	7	x
Witwen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	178	- 1,0	196	+ 10,3	168	- 14,2	210	+ 24,7
zum Hochschulstudium .....	117	- 10,5	161	+ 37,7	96	- 40,5	145	+ 51,6
sonstige Beihilfen .....	61	+ 24,3	35	- 42,5	72	+ 107,5	65	- 10,9
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	6 320	+ 9,2	7 402	+ 17,1	8 379	+ 13,2	9 005	+ 7,5
an:								
Beschädigte .....	1 825	+ 11,1	2 223	+ 21,8	3 017	+ 35,7	2 626	- 12,9
Hinterbliebene .....	4 495	+ 8,4	5 180	+ 15,2	5 362	+ 3,5	6 378	+ 19,0
Erholungshilfe (§ 27 b) .....	3 992	+ 343,1	9 748	+ 144,2	11 367	+ 16,6	15 368	+ 35,2
Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	-	-	1	x	-	- 100	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	647	- 3,2	682	+ 5,4	948	+ 38,9	1 118	+ 18,0
an:								
Beschädigte .....	151	- 36,4	132	- 12,2	132	- 0,2	169	+ 28,1
Hinterbliebene .....	496	+ 15,0	550	+ 10,8	816	+ 48,4	949	+ 16,3
Ausgaben insgesamt .....	11 159	+ 47,7	18 045	+ 61,7	20 867	+ 15,6	25 709	+ 23,2
Beihilfen .....	11 116	+ 47,8	18 018	+ 62,1	20 846	+ 15,7	25 669	+ 23,1
Darlehen .....	43	+ 19,8	27	- 37,7	21	- 22,9	41	+ 95,0
Einnahmen insgesamt .....	101	- 4,8	83	- 17,5	71	- 14,7	67	- 5,6
Reine Ausgaben insgesamt ...	11 059	+ 48,4	17 962	+ 62,4	20 796	+ 15,8	25 643	+ 23,3

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

11 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsofferfürsorge  
an Berechtigte im Ausland 1981 bis 1984

Hilfeart nach dem BVG	1981	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1980	1982	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1981	1983	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1982	1984	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1983
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Berufsfördernde Leistungen (\$ 26 u. 26 a) .....	-	- 100	-	-	-	-	1	x
an:								
Beschädigte .....	-	- 100	-	-	-	-	1	x
Hilfen zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahr- zeugs .....	-	- 100	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	-	-	-	-	-	-	1	x
Witwen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	73	- 3,9	40	- 45,2	35	- 12,5	41	+ 17,1
zum Hochschulstudium .....	32	- 8,6	26	- 18,8	19	- 26,9	24	+ 26,3
sonstige Beihilfen .....	41	-	14	- 65,9	16	+ 14,3	17	+ 6,3
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a) .....	363	+ 21,8	359	- 1,1	360	+ 0,3	382	+ 6,1
an:								
Beschädigte .....	50	- 9,1	63	+ 26,0	61	- 3,2	53	- 13,1
Hinterbliebene .....	313	+ 28,8	296	- 5,4	299	+ 1,0	329	+ 10,0
Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	226	+ 2,7	193	- 14,6	283	+ 46,6	142	- 49,8
an:								
Beschädigte .....	50	-	38	- 24,0	33	- 13,2	31	- 6,1
Hinterbliebene .....	176	+ 3,5	155	- 11,9	250	+ 61,3	111	- 55,6
Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres								
Berufsfördernde Leistungen (\$ 26) .....	22	- 55,1	18	- 18,2	4	- 77,8	6	+ 50,0
an:								
Beschädigte .....	22	- 55,1	18	- 18,2	4	- 77,8	6	+ 50,0
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Ab- stellen eines Kraftfahrzeugs ....	22	- 54,2	16	- 27,3	4	- 75,0	6	+ 50,0
Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	-	- 100	2	x	-	- 100	-	-
Witwen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
zum Hochschulstudium .....	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Beihilfen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a) .....	18 367	- 8,4	22 892	+ 24,6	18 547	- 19,0	12 872	- 30,6
an:								
Beschädigte .....	4 408	- 1,9	5 588	+ 26,8	5 423	- 3,0	3 286	- 39,4
Hinterbliebene .....	13 959	- 10,3	17 304	+ 24,0	13 124	- 24,2	9 586	- 27,0
Erholungshilfe (\$ 27 b) .....	2 745	+ 301,3	5 641	+ 105,5	8 624	+ 52,9	9 523	+ 10,4
an:								
Beschädigte .....	381	+ 314,1	1 246	+ 227,0	2 362	+ 89,6	2 298	- 2,7
Hinterbliebene .....	2 364	+ 299,3	4 395	+ 85,9	6 262	+ 42,5	7 225	+ 15,4
Wohnungshilfe (\$ 27 c) .....	-	-	1	x	-	- 100	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	78	- 17,0	65	- 16,7	59	- 9,2	65	+ 10,2
an:								
Beschädigte .....	35	- 14,6	29	- 17,1	33	+ 13,8	33	-
Hinterbliebene .....	43	- 18,9	36	- 16,3	26	- 27,8	32	+ 23,1
Insgesamt ...	21 212	+ 1,6	28 617	+ 34,9	27 234	- 4,8	22 466	- 17,5

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.



## Statistik der Kriegsopferfürsorge

im Haushaltsjahr 19.....

Rechtsgrundlage der Statistik ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49), geändert durch Artikel 19 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

Die in der Statistik angegebenen Ausgaben und Einnahmen stellen die Ist-Zahlen der Sachbücher im Haushaltsjahr dar. Sie dienen gleichzeitig als Grundlage für die jährliche Abrechnung der Kriegsopferfürsorge.

Festgestellt:

.....  
(Unterschrift, Amtsbezeichnung)

..... den ..... 19.....  
(Ort) (Datum)

.....  
(Name der Behörde)

An

.....  
(Unterschrift des Behördenvorstandes  
oder seines Vertreters)

in

**Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge gem. §§ 25 bis 27g und § 64b BVG <sup>1)</sup> 2)**

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Leistungen an Empfänger					insgesamt (Sp. 3 + 5)
	innerhalb			außerhalb		
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
	nach dem BVG <sup>1)</sup>	nach § 60 SVG <sup>1)</sup>	zusammen (Sp. 1 + 2)	darauf an Sonderfürsorge- berechtigte gem. § 27 a BVG	nach § 64 b BVG <sup>1)</sup>	
	DM					
	1	2	3	4	5	6
<b>Ausgaben</b>						
<b>1. Berufsfördernde Leistungen (§§ 25 und 26 a)</b>						
1.1,1 Beihilfen an Beschädigte (§ 26 Abs. 1 bis 4) ohne Kfz-Beihilfen, Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe						
1.1,2 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung eines Kfz (§ 10 Abs. 2 NFursV)						
1.1,3 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 NFursV)						
1.1,4 Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 3 Nr. 1)						
1.1,5 Leistungen an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 NFursV)						
1.1,6 Beihilfen an Witwen (§ 26 Abs. 7)						
1.1 Beihilfen zusammen						
1.2,1 Darlehen an Beschädigte (§ 26 Abs. 1 und 3) ohne Kfz-Darlehen und ohne Darlehen zur Sicherung einer selbständigen Existenz						
1.2,2 Darlehen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 NFursV)						
1.2,3 Darlehen an Beschädigte zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz (§ 26 Abs. 4 i.V. mit § 11 NFursV)						
1.2,4 Darlehen an Witwen (§ 26 Abs. 7)						
1.2 Darlehen zusammen						
(1) insgesamt						
<b>2. Erziehungsbeihilfe (§ 27)</b>						
2.1,1 Erziehungsbeihilfe (ohne Hochschulstudium)						
2.1,2 Erziehungsbeihilfe (zum Hochschulstudium)						
2.1 Beihilfen zusammen						
2.2,1 Darlehen im Rahmen der Erziehungsbeihilfe (ohne Hochschulstudium)						
2.2,2 Darlehen im Rahmen der Erziehungsbeihilfe (zum Hochschulstudium)						
2.2 Darlehen zusammen						
(2) insgesamt						
<b>3. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)</b>						
3.1,1 Beihilfen an Beschädigte						
3.1,2 Beihilfen an Hinterbliebene						
3.1 Beihilfen zusammen						
3.2,1 Darlehen an Beschädigte						
3.2,2 Darlehen an Hinterbliebene						
3.2 Darlehen zusammen						
(3) insgesamt						
<b>4. Erholungshilfe (§ 27 b)</b>						
4.1,1 Beihilfen an Beschädigte						
4.1,2 Beihilfen an Hinterbliebene						
(4) insgesamt						
<b>5. Wohnungshilfe (§ 27 c)</b>						
5.1,1 Beihilfen						
5.1,2 Darlehen						
(5) insgesamt						
<b>6. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 SMG)</b>						
6.1,1 Beihilfen an Beschädigte ohne Hilfe zur Pflege und ohne Kfz-Beihilfen						
6.1,2 Hilfe zur Pflege an Beschädigte (§ 27 d Abs. 1 Nr. 9)						
6.1,3 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 NFursV)						
6.1,4 Beihilfen an Witwen und Waisen ohne Hilfe zur Pflege						
6.1,5 Hilfe zur Pflege an Witwen und Waisen (§ 27 d Abs. 1 Nr. 9)						
6.1,6 Beihilfen an Eltern ohne Hilfe zur Pflege						
6.1,7 Hilfe zur Pflege an Eltern (§ 27 d Abs. 1 Nr. 9)						
6.1 Beihilfen zusammen						
6.2,1 Darlehen an Beschädigte ohne Kfz-Darlehen						
6.2,2 Darlehen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 NFursV)						
6.2,3 Darlehen an Hinterbliebene						
6.2 Darlehen zusammen						
(6) insgesamt						
<b>7. Ausgaben insgesamt (Nr. 1. bis 6.)</b>						
7.1 Beihilfen (1.1, 2.1, 3.1, 4.1, 1.1, 4.1, 2, 5.1, 1, 6.1)						
7.2 Darlehen (1.2, 2.2, 3.2, 5.2, 1, 6.2)						
(7) insgesamt						
<b>Einnahmen</b>						
<b>8. Einnahmen (§ 27 g)</b>						
9. Tilgung von Darlehen (§§ 26, 27, 27 a, 27 c und 27 d)						
10. Zinsen von Darlehen (§§ 26, 27, 27 a, 27 c und 27 d)						
11. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds						
12. Einnahmen insgesamt (Nr. 8 bis 11)						
<b>Reine Ausgaben</b>						
<b>13. Reine Ausgaben insgesamt (Nr. 7 abzüglich Nr. 12)</b>						

<sup>1)</sup> Einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefallenen (UBG), §§ 4 und 5 Märitingshilfegesetz (MHG), § 40 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

<sup>2)</sup> Außerdem wurden ... DM Bruttoausgaben für Empfänger nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) erbracht, denen Einnahmen und Erstattungen in Höhe von ... DM gegenüberstehen.

<sup>3)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem UBG und dem MHG.

<sup>4)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem ZDG.

<sup>5)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.

## Teil II: Empfänger von Leistungen der Kriegsofopferfürsorge gem. §§ 25 bis 27 g und § 64 b BVG <sup>1)</sup> 2)

### A. Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres

Art der Leistungen nach dem BVG	Zahl der Empfänger						Insgesamt (Sp. 3 + 5)
	innerhalb			außerhalb			
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes						
	nach dem BVG 1)	nach § 80 SVG 2)	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter Sonderfürsorge- berechtigte gem. § 27 a BVG	nach § 64 b BVG 3)		
	1	2	3	4	5	6	
1. Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 und 26a)							
1.1 Beihilfen an Beschädigte (§ 26 Abs. 1 bis 4) ohne Kfz-Beihilfen, Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe							
1.2 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFursV)							
1.3 Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 3 Nr. 1)							
1.4 Leistungen an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 KFursV)							
1.5 Hilfen an Witwen (§ 26 Abs. 7)							
2. Erziehungsbeihilfe (§ 27)							
2.1 Erziehungsbeihilfe (ohne Hochschulstudium)							
2.2 Erziehungsbeihilfe (zum Hochschulstudium)							
3. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)							
3.1 Beihilfen an Beschädigte							
3.2 Beihilfen an Hinterbliebene							
4. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i. V. mit Abschnitt 3 BSHG)							
4.1 Beihilfen an Beschädigte ohne Hilfe zur Pflege und ohne Kfz-Beihilfen							
4.2 Hilfe zur Pflege an Beschädigte (§ 27 d Abs. 1 Nr. 9)							
4.3 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFursV)							
4.4 Beihilfen an Witwen und Waisen ohne Hilfe zur Pflege							
4.5 Hilfe zur Pflege an Witwen und Waisen (§ 27 d Abs. 1 Nr. 9)							
4.6 Beihilfen an Eltern ohne Hilfe zur Pflege							
4.7 Hilfe zur Pflege an Eltern (§ 27 d Abs. 1 Nr. 9)							

### B. Einmalige Leistungen <sup>6)</sup> im Laufe des Berichtsjahres <sup>7)</sup>

Art der Leistungen nach dem BVG	Zahl der gewährten Leistungen (Fälle) an Empfänger					Insgesamt (Sp. 3 + 5)
	innerhalb			außerhalb		
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.					
	nach dem BVG <sup>3)</sup>	nach § 80 SVG <sup>4)</sup>	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter Sonderfürsorge- berechtigte gem. § 27 a BVG	nach § 64 b BVG <sup>5)</sup>	
	1	2	3	4	5	6
5 Berufsfördernde Leistungen (§ 26)						
5.1 Hilfen an Beschädigte (§ 26 Abs. 1 bis 4) ohne Kfz-Hilfen						
5.2 Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFursV)						
5.3 Leistungen an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 KFursV)						
5.4 Hilfen an Witwen (§ 26 Abs. 7)						
6 Erziehungsbeihilfe (§ 27)						
6.1 Darlehen im Rahmen der Erziehungsbeihilfe (ohne Hoch- schulstudium)						
6.2 Darlehen im Rahmen der Erziehungsbeihilfe (zum Hoch- schulstudium)						
7 Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)						
7.1 Beihilfen an Beschädigte						
7.2 Beihilfen an Hinterbliebene						
7.3 Darlehen an Beschädigte						
7.4 Darlehen an Hinterbliebene						
8. Erholungshilfe (§ 27 b)						
8.1 Beihilfen an Beschädigte						
8.2 Beihilfen an Hinterbliebene						
9. Wohnungshilfe (§ 27 c)						
9.1 Beihilfen						
9.2 Darlehen						
10. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i. V. mit Abschnitt 3 BSHG)						
10.1 Hilfen an Beschädigte ohne Kfz-Hilfen						
10.2 Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFursV)						
10.3 Hilfen an Witwen und Waisen						
10.4 Hilfen an Eltern						

<sup>1)</sup> Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegseinsatzgegnen (UNG), §§ 4 und 5 Härtefallhilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgezet (SVG) und § 47 Zivilhilfegesetz (ZHG).

<sup>2)</sup> Außerdem . . . Empfänger laufender Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

<sup>3)</sup> Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem UNG und dem HHG.

<sup>4)</sup> Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem ZHG.

<sup>5)</sup> Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.

<sup>6)</sup> Einmalige Leistungen umfassen sowohl Beihilfen als auch Darlehen und werden, sofern sie nicht gesondert ausgewiesen werden, als Hilfen bezeichnet.

<sup>7)</sup> Außerdem . . . einmalige Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

# Fachserie 13: Sozialleistungen

## Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

## Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in ländereisier Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen und Angaben über Tuberkulosehilfe. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung aufgeführt.

## Reihe 3: Kriegsofperfürsorge

In jährlicher Erscheinungsweise berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in ländereisier Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene — teilweise mit weiterer Aufgliederung dieser Personengruppen).

## Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m<sup>2</sup>, Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung anzusetzende Beträge.

## Reihe 5: Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

### 5.1 Behinderte

Die Veröffentlichung — Erscheinungsfolge alle zwei Jahre — enthält in ländereisier Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Behinderte anerkannten Personen, soweit die Minderung der Erwerbsfähigkeit 30 vH und mehr beträgt. Nachgewiesen werden die Behinderten und Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

### 5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme, differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden in der Gliederung u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung. Angaben über versorgungsberechtigte Kriegsofper runden das Bild ab.

## Reihe 6: Jugendhilfe

### 6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgerische Maßnahmen der Jugendhilfe (u.a. Pflegekinder, Amtpflegschaft, Amtsvormundschaft, Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentziehungen, Jugendgerichtshilfe, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe

### 6.2 Jugendarbeit

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugenderholung, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

### 6.3 Einrichtungen und tätige Personen

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und — soweit möglich — die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen

## Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofperfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

### S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

### S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

### S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.